



Weiterhin sehr großes Interesse an Solarstrom

Auch der Wiederholvortrag des Initiativkreises war gut besucht

Erneut bis auf den letzten Platz besetzt waren die Stuhlreihen im Vortragssaal der VHS Bretten am letzten Dienstag, als Dipl.Ing. (FH) Klaus Schestag vom Initiativkreis Energie Kraichgau e.V. (IEK) über die Neuregelungen zur Nutzung von Solarstrom informierte. Dieser kurzfristig anberaumte Wiederholtermin war notwendig geworden, nachdem im Januar beim ersten Durchgang viele Interessierte wegen Überfüllung nicht mehr in den Saal gelassen werden konnten. Und erneut waren viele Fragen zu den Vereinfachungen beim Bau und Betrieb von Solarstromanlagen zu beantworten: die neue Bundesregierung in Berlin hat eine Reihe von Maßnahmen der alten Bundesregierung zum Ausbremsen der Energiewende zurückgenommen und zusätzliche Fördermaßnahmen in Kraft gesetzt. Jetzt ist es so, dass für die Stromerzeugung von typischen PV-Anlagen auf Hausdächern keine Einkommensteuer mehr zu zahlen ist, und durch den Erlass der Mehrwertsteuer sind sie jetzt 19% preisgünstiger als noch im letzten Jahr.

Der Vortrag von Schestag fand in der VHS-Vortragsreihe , Klima schützen – Kosten sparen – unabhängiger werden – Energiewende selber anpacken ! ' statt, die vom IEK in Zusammenarbeit mit dem NABU Bretten durchgeführt wird. Der letzte Vortragsabend in dieser Reihe findet am Mittwoch, den 22. Febr., 19 Uhr statt – wieder in den Räumen der VHS Bretten in der Melanchthonstr. 3 am Brettener Marktplatz. Den Abschlussvortrag hält Dr. Volker Behrens zu dem Thema ,Unsere Energieversorgung zu 100% durch Erneuerbare – wie kann das funktionieren?‘.

Er geht der Frage nach, wie groß der gesamte Energiebedarf in Deutschland ist, also für elektrische Energie, für Heizen, für die Mobilität und für industrielle Prozesse. Und darauf aufbauend, wie die Energiebedarfe für diese Bereiche nachhaltig und klimaneutral, also ohne die Freisetzung von Kohlendioxid (CO₂) gedeckt werden können – und welche Maßnahme jetzt dafür nötig sind, um dieses Ziel zu erreichen,

Weiter Informationen finden sich auf der Web-Seite des IEK unter www.energie-kraichgau.de .